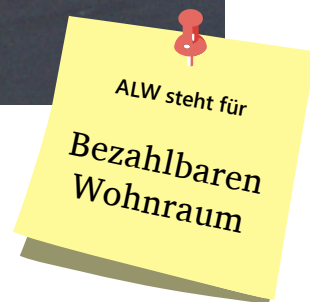




Am Sonntag den 28.10.2018 sind Landtagswahlen in Hessen.
Gehen Sie wählen, schützen Sie unsere Demokratie.

KNACKpunkt transparent ökologisch sozial

Braunshardt ● Gräfenhausen ● Riedbahn ● Schneppenhausen ● Weiterstadt



Wir wundern uns...

Eine der Forderungen der Landes-SPD im Wahlkampf ist, mehr Wohnungen für sozial Schwache zu bauen. Leider ist diese Botschaft bei der SPD in Weiterstadt nicht angekommen. Und so wird wieder ein scheinbar „unbrauchbares“, weil angeblich viel zu kleines, städtisches Grundstück verkauft und als Spekulationsobjekt freigegeben.

Für was steht das „S“ in SPD doch gleich?

Zu fragen wäre: Wurden die Mitte des Jahres in Kraft getretenen hessischen Richtlinien zur Förderung des sozialen Wohnungsbaus berücksichtigt, als diese Entscheidung gefällt wurde.

● MCA

Inhalt

- Baugrundverscherbelung
- AMTIX-kurz Flugroutenverlegung
- Kita für Alle
- Verfassungsänderung
- Straßenbeiträge
- Ökomodellregion
- Spende an Mission Lifeline

Nr.
74

Knackpunkt
10/2018

Über „Amtix kurz“ und die Verlegung der Flugroute

Ach wie schön, dass man uns im Einflussgebiet des Frankfurter Flughafens „nur Gutes“ antun will. Der enorme Fluglärm, der vor allem Schneppen- und Gräfenhausen belastet, soll verringert werden.

Liest man sich genauer in die 65 Seiten Statistiken des Expertengremiums „Aktiver Schallschutz“ hinein, wird man über zig grafisch aufbereitete Lärm-Messungen zu Tag und zu Nacht über alle Städte bzw. Stadtteile hinweg zu einem Ergebnis geführt: Man sucht den „goldenen Mittelweg“ und es sei allemal besser,

mal hier 800 Leute vom Lärm zu befreien und dafür anderswo 50 Leute mit Lärm mehr zu belasten. So bliebe denn nur eine Variante aller Betrachtungen übrig – nämlich Flugvariante 4. Diese will man uns unbedingt „verkaufen“. Die Flugvariante 4 würde Schneppenhausen und Gräfenhausen, ja sogar Braunshardt mehr belasten,

weil der glitzkleine Schlenker nach Norden in konsequenter Beibehaltung der Kurve nicht fliegbar sei.

Tatsache ist doch, dass Weiterstadt mit allen Stadtteilen schon heute von vielfältigen Lärmquellen eingekesselt ist: A5, A67, B42, dem Flughafen Frankfurt, dem Flugplatz Egelsbach sowie bestehender Zugtrassen, ganz zu schweigen von den zukünftigen Trassen.

So sind sich alle politischen Gremien in einem Punkt einig: Wir müssen uns mehr Gehör verschaffen und mehr Druck nach „Oben“ ausüben.

● MCA

Für weitere Infos:

www.aktiver-schallschutz.de

konsultation.aktiver-schallschutz.de

www.forum-flughafen-region.de

www.umwelthaus.org/fluglaerm/basiswissen

www.flk-frankfurt.de

ALW steht für
Offenheit

ALW steht für
Menschenwürde

Kindertagesstätten beitragsfrei

Die neue Regelung, sein Kind 6 Stunden beitragsfrei in die Kindertagesstätten geben zu können, begrüßt die ALW. Allerdings sind wir der Meinung, dass die Weiterstädter Auslegung der Regelung mit nur einem freien Modell von 7 bis 13 Uhr nicht weit genug geht. Auch sollte der ganze Tag, wie es in Frankfurt gehandhabt wird, beitragsfrei sein. Es wäre flexibler, den Eltern die Wahl zu lassen, in welchen Zeiträumen sie ihr Kind beitragsfrei betreuen lassen.

Die ersten sechs Jahre des Kindes sind der Bildungsgrundstock auf dem alles andere aufgebaut wird. Kindertagesstätten sind der Ort, in dem Sprache und Sozialkompetenz intensiv gelernt wird. Deswegen begrüßen wir eine Qualitätskontrolle durch eine externe Evaluation aller Kindertagesstätten in Weiterstadt. ● BP, BB

ALW steht für
soziale
Gerechtigkeit

ALW steht für
Kulturelle
Vielfalt

Wer AfD wählt weiß, diese Partei steht für ...

- Rassismus,
- Ausgrenzung,
- Sozialabbau,
- Abschottung,
- Verleugnung des Klimawandels,
- Spaltung der Gesellschaft,
- Fremdenhass
- Diskriminierung von Frauen und Minderheiten
- Überwachungsstaat und Denunzierung,
- Diffamierung der Pressefreiheit
- und Antisemitismus

Volksentscheid zur Hessischen Verfassung

Bei der Wahl zum Hessischen Landtag am 28. Oktober 2018 liegt den Wählerinnen und Wählern auch die Änderung der Hessischen Verfassung vor. Sie soll in 15 Punkten geändert werden. Diese können entweder komplett oder einzeln abgestimmt werden. Einige dieser Änderungen sind allerdings kritisch zu hinterfragen.

Zusätzliche Staatsziele

Von den zusätzlichen Staatszielen zur Nachhaltigkeit, Förderung der Infrastruktur, Schutz und Förderung der Kultur, des Ehrenamtes und des Sports lassen sich keine konkreten Ziele ableiten. Im Gegenteil befürchtet der Hessische Landtag zusätzliche finanzielle Belastungen für die Kommunen, weil durch vorgeschlagenen Staatsziele eine Erwartungshaltung entstehen könnte.

Straßenbeiträge

2014 wurden in Weiterstadt auf Druck der Kommunalaufsicht des Landkreises wiederkehrende Straßenbeiträge eingeführt. Betroffene sind Haus- und Grundstückseigentümer.

Jetzt wurde von der schwarz/grünen Landesregierung beschlossen, die Straßenbeiträge auf eine freiwillige Basis zu stellen, d. h. die Straßenbeitragsatzungen der Städte und Gemeinden könnten abgeschafft werden.

Nachdem die Linke im Januar 2018 im Landtag einen Antrag zur Gesetzesänderung zur Abschaffung der Straßenbeiträge eingebracht hatte, enthielt sich die SPD. Sinnigerweise legten sie dann im Juni 2018 einen fast gleich lautenden Antrag vor. Da fragt man sich doch, weshalb sie nicht bereits im Januar mit den Linken zusammengearbeitet hat. Wahlkampfgetöse???



Volksbegehren/Volksentscheide

Die Anzahl der Stimmen, um ein Volksbegehren zu initiieren, soll von 20 % auf 5 % der Stimmberechtigten verringert werden. Um den eigentlichen Volksentscheid herbeiführen zu können, müssten diesem 25 % der Stimmberechtigten (bisher 20 %) zustimmen. Dies könnte Volksentscheide in Hessen nahezu unmöglich machen.

Gleichberechtigung

Seitdem es ein drittes Geschlecht gibt, ist die vorgeschlagene Änderung des Artikel 1 ein Schuss in den Ofen. „Frauen und Männer sind gleichberechtigt“ – da sollte man es besser bei der alten Formulierung lassen: „Alle Menschen sind gleichberechtigt“. ● HG

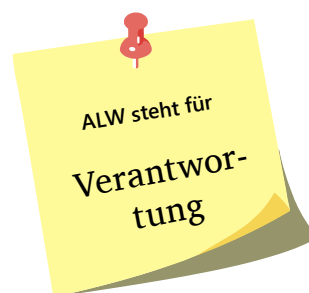


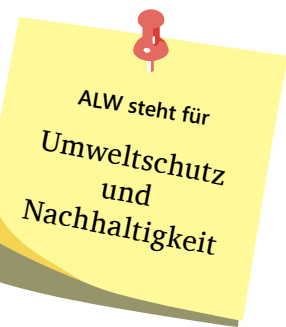
Mal sehen, ob bei einer möglichen großen Koalition die Abschaffung der Straßenbeiträge noch ein Thema ist.

Übrigens: Die hessischen Freien Wähler wollen im Gegensatz zur Weiterstädter FWW auch die Straßenbeiträge abschaffen.

Die ALW hatte einen Antrag zur Abschaffung der Straßenbeiträge in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht, der im Haupt- und Finanzausschuss verblieb, da die SPD keine Entscheidung vor der Landtagswahl wünscht. Hier sieht man das Dilemma, in dem die lokale SPD zur Landes-SPD steckt. CDU und FWW sind eh für die Beibehaltung der Straßenbeiträge.

Allerdings, bevor eine grundhafte Erneuerung von den Bürgerinnen und Bürgern bezahlt wird, steht die Unterhaltung der Straßen auf der Pflichtenliste. Davon ist die Stadt oft weit entfernt. ● HG





Weiterstadt ist Teil der Ökomodellregion

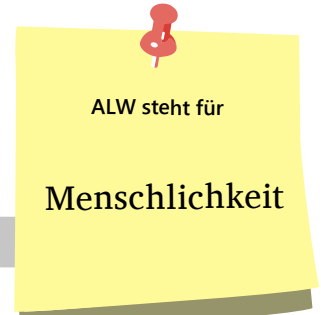
Die Landkreise Darmstadt-Dieburg und Groß-Gerau sind Ökomodellregion. Die Umstellung zur Ökolandwirtschaft soll besser gefördert werden. Die ALW freut sich auf den ersten ökologisch bewirtschafteten Hof in Weiterstadt.

„Ökolandwirtschaft ist auch mit Erdbeeren und Spargel möglich“ motiviert uns der Ökolandwirt Prinz zu Löwenstein aus Habitzheim bei einem Telefoninterview. Die Weiterstädter Bürgerinnen und Bürger begrüßen Ökolandbau in Weiterstadt, das beweist die

Unterschriftenliste, die wir erstellt haben und die auch noch weiter unterschrieben werden kann.

Eine solidarische Landwirtschaft, wie in Egelsbach der Birkenhof, könnte auch in Weiterstadt möglich sein. Der Kreativität unserer Landwirte, den ökologischen Weg zu beschreiten, sind keine Grenzen gesetzt. Es geht um etwas Wichtiges: Unsere lebenswerte Umwelt und dazu gehören Luft, Wasser und Boden.

Nicht nur die Bienen danken den zukunftsweisenden Landwirten in Weiterstadt. ● BB



Spende



MISSION LIFELINE
SEARCH AND RESCUE

Die ALW spendet 200 € an Mission Lifeline

Spenden auch Sie für den Erwerb eines Ersatzschiffes:
www.mission-lifeline.de

Rettung ist kein Verbrechen.



Termine

28. Oktober 2018: Landtagswahl
20. November 2018: Fraktionssitzung der ALW

22. November 2018: Stadtverordnetenversammlung
27. November 2018: Fraktionssitzung der ALW

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Unsere Arbeit findet öffentlich statt. Sie können uns dienstags im Rathaus im Sitzungsraum, 3. Stock ab 19:15 Uhr und vor und nach jeder Stadtverordnetenversammlung im Rathaus treffen. Interessierte sind immer herzlich willkommen!

Wegen der Türöffnung bitte bei ALW klingeln.

Sie erreichen uns unter folgender Faxnummer (06150) 4001419 oder per E-Mail: gwaechter@alw-weiterstadt.de oder alw-fraktion@weiterstadt.de. Im Internet sind wir unter www.alw-weiterstadt.de zu finden.

Über finanzielle Unterstützung unserer kommunalpolitischen Arbeit sind wir sehr dankbar. Unsere Kontonummer bei der Frankfurter Volksbank IBAN: DE58 5019 0000 4102 0805 86

Impressum Knackpunkt Ausgabe 74 • 10/2018

V.i.S.d.P.:
Gunter Wächter
Schulstraße 31
64331 Weiterstadt

Redaktion:
Heinz Günther Amend
(HG), Birgit Becker (BB),
Marta Cadena (MCA),
Barbara Pohl (BP)

Illustration:
Marta Cadena

Gestaltung: Leopold
Lenzgeiger

Gedruckt auf 100%
recycltem
FSC®-zertifiziertem
Papier

